**DIE FERIEN UND DANN …**

*Teil 1*

*aus Polen*

Es war ein lauwarmer Sommertag. Ich saß im Garten auf unserer kleinen Schaukel und beobachtete die Vögel. Ich habe an Marco gedacht, den ich vor ein paar Monaten kennengelernt habe, als ich mit meinen Eltern Urlaub in Griechenland gemacht habe. Ich kann mich noch ganz genau an unsere erste Begegnung erinnern. Meine Eltern und ich aßen in einem Restaurant zu Abend. Als ein junger Kellner an unserem Tisch auftauchte und uns in gebrochenem Deutsch fragte, was wir bestellen wollten, blickte ich auf und sah in die schönsten braunen Augen der Welt. Ich bekam eine Gänsehaut. Der Kellner lächelte, als er bemerkte, dass ich ihn anstarrte. Als ich spürte, wie ich rot wurde, versteckte ich mich hinter der Karte. Aber den ganzen Abend über beobachtete ich ihn.   
Als wir mit dem Essen fertig waren, gingen meine Eltern schon aus, während ich noch auf die Toilette ging. Als ich rausging, stieß ich fast mit dem süßen Kellner zusammen. Er murmelte auf Deutsch eine Entschuldigung. Ich mochte seinen griechischen Akzent. Wieder wurde ich rot und nickte nur. Er nahm meine Hand, öffnete sie, drückte mir einen Zettel hinein und ging zurück ins Lokal. Ich öffnete den Zettel. Es stand eine Handynummer, ein Name, eine Adresse und eine Uhrzeit darauf.   
  
Ich ließ meinen Eltern eine Nachricht, dass ich noch am Strand bummeln würde und versuchte diese Adresse zu finden. Es war eine riesige Villa, in der gerade eine Pool-Party stattfand. Ich konnte viele hübsche Mädchen im Bikini und tolle griechische Jungs in Badehosen erkennen. Plötzlich entdeckte ich ihn! Er stand am Pool und unterhielt sich mit einem Jungen. Ich bekam Herzklopfen, als er plötzlich zu mir lächelte. Fröhlich begrüßte er mich und öffnete mir das Tor. Er reichte mir seine Hand. Wir gingen zum Strand. Wir setzten uns in den Sand und beobachteten die Sonne, die langsam unterging. Er gestand mir, dass er mich toll findet. Ich lächelte und sah in seine wunderschönen Augen. In dieser Nacht konnte ich nicht schlafen, weil ich nur an ihn denken konnte. In den nächsten Tagen verabredeten wir uns am Strand und in dem Restaurant seiner Eltern. Leider war dann auch schon schnell die herrliche Zeit in Griechenland vorbei …

***Teil 2***

***von Nicholas, Giovanni und Filippo B. aus Livorno (Italien)***

**…**Nach einem Jahr rief mich Marco an und sagte, dass er in Deutschland war und er wollte mich gern wieder sehen! Deshalb trafen wir uns in einem Restaurant, das „Green Apple“ hieß. Marco war nämlich Vegetarier und es war das beste vegetarische Restaurant in unserer Stadt.

Wir sprachen viel und ich verstand, dass ich ihn sehr liebte und dachte, dass auch er mich liebte.

Dann, nach dem sü**ßesten Dessert meines Lebens gingen wir zu mir.**

**Als wir auf meinem Bett saßen …**

*Teil 3*

*von Justine und Ludovic aus La Réunion*

… begangen wir zu diskutieren und Mitternacht nahte. Marco wurde unruhig und wollte gehen. Ich verstand nicht warum und versuchte alles, um ihn zurückzuhalten.

Doch als die Kirchenuhr Mitternacht schlug, verwandelte Marco sich plötzlich in einen Werwolf. Ich erschrak, hatte Angst und wollte fliehen. Zu guter Letzt war Marco doch schneller als ich und packte mich. Er fraß mich ganz auf. Danach floh er in den tiefen Wald und aus diesem Grund wurde er niemals wieder gesehen.

**Ende**